

## **LEHRVERANSTALTUNGEN IM WINTERSEMESTER 2022/23**

### **M 3**

#### **Die Frage nach Gott (Do., 10-12 Uhr, wöchentlich)**

Prof. Dr. Thomas M. Schmidt

Die Vorlesung behandelt die Frage nach Gott aus rein philosophischer Perspektive. Dabei werden klassische Positionen aus der Tradition der philosophischen Gotteslehre vorgestellt. Den Leitfaden bildet der sogenannte ontologische Gottesbeweis. Er wird in seiner ideengeschichtlichen Entwicklung von Anselm von Canterbury über Descartes bis Hegel rekonstruiert und im Licht aktueller philosophischer Theorien diskutiert.

#### Literatur:

- Norbert Hoerster, Die Frage nach Gott, München 2005.
- Wolfgang Röd, Der Gott der reinen Vernunft. Ontologischer Gottesbeweis und rationalistische Philosophie, München 2013 2009.
- Wilhelm Weischedel, Der Gott der Philosophen. Grundlegung einer Philosophischen Theologie im Zeitalter des Nihilismus, Darmstadt 2013.

### **M 3**

#### **Glaube und Vernunft (Mi., 16-18 Uhr, wöchentlich)**

Prof. Dr. Thomas M. Schmidt

Die Vorlesung bietet eine Einführung in Grundprobleme der Religionsphilosophie. Im Zentrum steht dabei die Frage nach dem Verhältnis von Glaube und Vernunft: Kann die Wahrheit religiöser Überzeugungen, der Glaube an Gott bewiesen werden? Oder sind religiöse Überzeugungen grundsätzlich irrational und daher philosophisch zu verwerfen? Ist es überhaupt wichtig für den religiösen Glauben, ob er argumentativ gestützt werden kann? Am Leitfaden solcher Fragen wollen wir uns einen Überblick über Grundpositionen der Religionsphilosophie erarbeiten.

#### Literatur:

- Thomas Schärfl, Wahrheit und Gewissheit. Zur Eigenart religiösen Glaubens (Topos plus Taschenbuch) , Regensburg 2004.
- Klaus Müller, An den Grenzen des Wissens. Einführung in die Philosophie für Theologinnen und Theologen, Regensburg 2004.

**M 4, M 6, M 8c**

**Religion und moderne Gesellschaft (Mi., 10-12 Uhr, wöchentlich)**

Prof. Dr. Thomas M. Schmidt

Im Seminar wird das Verhältnis von Religion und moderner Gesellschaft mit Blick auf den philosophischen Ansatz von Jürgen Habermas untersucht, der sich in seinem großen Alterswerk explizit auf das Verhältnis von Glauben und Wissen bezogen hat. Wir werden einerseits religionstheoretische Texte von Habermas aus den letzten zwei Jahrzehnten diskutieren und ausgewählte Kapitel aus Auch eine Geschichte der Philosophie näher analysieren.

Literatur:

Jürgen Habermas:

- Die Zukunft der menschlichen Natur. Auf dem Weg zu einer liberalen Eugenik?, Frankfurt am Main, 2001 (erw. Aufl. 2002).
- Dialektik der Säkularisierung (mit J. Ratzinger), Freiburg 2005.
- Glauben und Wissen, Frankfurt am Main, 2005.
- Zwischen Naturalismus und Religion, Frankfurt am Main, 2005.
- Nachmetaphysisches Denken II. Aufsätze und Repliken, Berlin 2012.
- Auch eine Geschichte der Philosophie, Band 1: Die okzidentale Konstellation von Glauben und Wissen. Band 2: Vernünftige Freiheit. Spuren des Diskurses über Glauben und Wissen, Berlin 2019.

**M 9**

**Kolloquium Religionsphilosophie  
(Mi., 18-20 Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung, 14-tätiger Rhythmus)**

Prof. Dr. Thomas M. Schmidt

Das Kolloquium bietet Doktorandinnen und Doktoranden sowie fortgeschrittenen Studierenden der Fächer Religionsphilosophie, Philosophie, der systematischen Theologie und der Religionswissenschaften ein Forum zur Präsentation und Diskussion ihrer Projekte. Darüber hinaus besteht die Gelegenheit zur gemeinsamen Lektüre relevanter Neuerscheinungen in der Religionsphilosophie.